

“Troskliwy Opiekun(a)”

Erste Pflegebegleitinitiative im Nachbarland Polen ist gestartet

Fast 3 Jahre dauerten die gemeinsamen Vorbereitungsarbeiten, war es doch am 24.März 2012 endlich soweit.

Jetzt erhielten die ersten 8 aktiven Pflegebegleiterinnen aus der Stadt Gubin/Polen ihre Zertifikate.

In enger Kooperation mit dem Haus der Familie in Guben/Brandenburg, wo bereits vor sieben Jahren der erste Pflegebegleiterstandort in den ostdeutschen Bundesländern fest und bis heute sehr erfolgreich implementiert werden konnte, gelang es im Jahr 2009 drei interessierte Frauen und einen Mann aus Polen als zukünftige ProjektinitiatorInnen zu gewinnen.

Das gemeinsame Lernen in der PI-Qualifizierung hatte zwei große Hemmnisse zu überwinden:

1. Die zukünftigen PI's konnten aus beruflichen Gründen jeweils nur an ausgewählten Samstagen an der Qualifizierung teilnehmen und
2. Jeder Satz und jeder Fachbegriff musste ins Polnische übersetzt werden. Diese wirklich anstrengende und zeitintensive Leistung übernahm durchgängig die PI Jadwiga Polewska.

Ohne das besondere Engagement von Jadwiga und ihrer hervorragenden Fähigkeit, die landesspezifischen Besonderheiten „von hüben und drüben“ kultursensibel so zu kommunizieren, dass der gemeinsame europäische Gedanke und das Verstehen im Für- und Miteinander sukzessive reifen konnte, hätte die sehr erfolgreiche Projektimplementierung grenzüberschreitend nicht gelingen können. Darum an dieser Stelle der Projektinitiatorin Jadwiga Polewska einen ganz besonderen Dank. Sollte es irgendwann einmal einen „Pflegebegleitorden“ geben, wäre Jadwiga sicherlich eine der ersten Kandidatinnen.

In Anwesenheit auch der stellvertretenden Bürgermeisterin und der Sozialdezernentin der Stadt Gubin, die die „Schirmfrauschaft“ über das Pflegebegleitprojekt übernommen hat, bleibt dieser Tag in Potsdam in aller Erinnerung.

Eine herzliche und anerkennende Zertifikatsüberreichung, herzliche Dankesreden, ein gemeinsames Mittagessen in Potsdams historischer Mitte, sowie eine Schlössertour mit einem Fahrgastschiff rundeten den Gastbesuch in der Landeshauptstadt Potsdam ab. Unser Netzwerk wächst. Den polnischen Pflegebegleiterinnen wünschen wir einen erfolgreichen Praxisstart und ein herzliches Willkommen.

Die Verwirklichung dieser Projektinitiative wurde durch das BMFSFJ und durch das Land Brandenburg in hervorragender Weise gefördert. Auch dafür unseren Dank.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an die Projektinitiatorinnen aus Guben, die dieses erste europäische Pflegebegleitprojekt sehr engagiert unterstützt haben. Dabei ist insbesondere der Geschäftsführerin des Haus der Familie Guben, Kerstin Leutert-Glasche zu danken.

Netzwerk Pflegebegleitung

Regionalbüro Ost

Horst Weipert

